

Vorgabe Etikettierung

Aufbau und Anbringung von Transport- und Artikeletiketten durch Lieferanten
inkl. Vorgaben zu Barcodes

Vorgabe Etikettierung

Logistikmanagement Bordservice
(P.FVB 32)

DB Fernverkehr AG

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1 Verwendung | 3 |
| 2 Weitere Informationen | 4 |
| 3 Ansprechpartner | 5 |
| 3.1 Ansprechpartner DB Fernverkehr | 5 |
| 3.2 Ansprechpartner Lieferant | 5 |
| 4 Aufbau Transportetikett | 6 |
| 4.1 Beschaffenheit des Etiketts | 6 |
| 4.2 Bestandteile des Transportetiketts | 6 |
| 4.2.1 Klarschriftteil | 6 |
| 4.2.2 Barcode | 7 |
| 5 Aufbau Artikeletikett | 9 |
| 5.1 Beschaffenheit des Etiketts | 9 |
| 5.2 Bestandteile des Etiketts bei Lebensmittel | 9 |
| 5.2.1 Barcode Teil | 9 |
| 5.2.2 Klarschriftteil | 10 |
| 5.3 Bestandteile des Etiketts bei Equipment | 11 |
| 5.3.1 Klarschriftteil | 11 |
| 5.3.2 Barcode Teil | 11 |

1 Verwendung

In der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG werden Barcode Etiketten beim Wareneingang sowie beim Kommissionieren gescannt, um Warenbewegungen zu dokumentieren.

Genaue Vorgaben zum Aufbau bzw. der Anbringung der Barcode Etiketten sowie Ausnahmen entnehmen Sie bitte diesem Dokument. Alle Paletten und Behälter sowie jeder einzelne Artikel bzw. deren Umverpackung müssen mit einem Barcode versehen sein.

Alle Transport- und Artikeletiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster (original Etikett) vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

Erst nach Freigabe durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Artikeln und Lieferungen an die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

2 Weitere Informationen

Die DB Fernverkehr AG übernimmt ausschließlich für die eigenspezifischen Anforderungen in diesen Anlieferbestimmungen die Verantwortung. Verantwortlich für den GS1-128-Standard ist die GS1-Germany GmbH.

Auch Vorabprüfungen von GS1-128-Barcodes können bei der DB Fernverkehr AG nur nach inhaltlichen Kriterien erfolgen. Für technische bzw. Syntaxprüfungen von Barcodes übernimmt die DB Fernverkehr AG keine Verantwortung für die spätere Funktionalität. Die Prüfung von Barcodes kann nur mit Originaletiketten vorgenommen werden.

3 Ansprechpartner

3.1 Ansprechpartner DB Fernverkehr

Heiko Ewerth
DB Fernverkehr AG
Logistikmanagement Bordservice (P.FVB 31)
Europa-Allee 78 - 84
60486 Frankfurt a. Main
Tel.Nr.: +49 69 265 59955
Mail: heiko.ewerth@deutschebahn.com

Michael Saran
DB Fernverkehr AG
Logistikmanagement Bordservice (P.FVB 31)
Europa-Allee 78 - 84
60486 Frankfurt a. Main
Tel.Nr.: +49 69 265 59367
Mail: michael.saran@deutschebahn.com

3.2 Ansprechpartner Lieferant

4 Aufbau Transportetikett

Alle Paletten und Behälter, die zur Auslieferung an einen Standort der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG vorgesehen sind, müssen mit einem Barcode-Etikett versehen werden. Die Auslegung des Etiketts stützt sich auf den GS1-128-Standard.

Alle Transportetiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

Erst nach Freigabe durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Lieferungen an die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

4.1 Beschaffenheit des Etiketts

Größe des Etiketts:

ca. 210 mm hoch / 150 mm breit

Barcode:

Es wird der Strichcode GS1-128 verwendet.

Lage und Anzahl der Etiketten je Palette:

Es ist je ein Etikett auf den beiden Stirnseiten der Palette aufgebracht werden.

Der Abstand des Etiketts von der Palettenunterkante soll 450 mm ($\pm 50\text{mm}$) betragen, zu den Seitenkanten soll der Abstand mittig sein.

Ausrichtung der Paletten bei Be- und Entladung der LKW's:

Um einen optimalen Ablauf bei Aus- und Einlagerung im Betrieb und im Lager zu erreichen, ist auf die einheitliche Ausrichtung der Paletten bei der LKW-Beladung zu achten.

4.2 Bestandteile des Transportetiketts

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird in **Pflichtangaben (P)** und **Zusatzinformationen (Z)** unterschieden. Die Zusatzinformationen sind keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

4.2.1 Klarschriftteil

4.2.1.1 Kopfteil (Zeile 1) (Z)

| | |
|---|--|
| Absender, Anschrift, Ggf Firmenlogo, etc. | ca. 24 mm hoch / 38 mm breit |
| Uhrzeit der Etikettenerstellung | Andruck hochkant neben der Artikelnummer |

4.2.1.2 Kopfteil (Zeile 2) (P)

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Artikelbezeichnung im Klartext | |
| Zeichengröße | ca. 10 mm hoch |

4.2.1.3 EAN der Handelseinheit (P)

| | | |
|--------------|--------------------|----------------------------|
| Überschrift | = EAN | ca. 4 mm hoch |
| Stelle 1 | = Konstant 0 | |
| Stelle 2-14 | = EAN des Artikels | |
| Zeichengröße | | ca. 7 mm hoch / 5 mm breit |

4.2.1.4 Mengenangabe (P)

| | | |
|--------------|---|----------------------------|
| Überschrift | = Quantität | Größe: ca. 4 mm hoch |
| Stelle 1-4 | = Anzahl Versandeinheiten auf der Palette z.B. 0050 | |
| Zeichengröße | | ca. 7 mm hoch / 5 mm breit |

4.2.1.5 Bestellnummer DB Fernverkehr AG (P)

| | | |
|-------------|-----------------|----------------|
| Überschrift | = Bestellnummer | ca. 10 mm hoch |
|-------------|-----------------|----------------|

Es muss die **original Bestellnummer** der DB **Fernverkehr** AG verwendet werden, die bei der Bestellung übermittelt wurde. Ohne die Bestellnummer ist keine systemische Zuordnung und auch keine Bearbeitung der Lieferung möglich.

4.2.2 Barcode

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt. Der Druck erfolgt in Zaunform (lotgerecht zur Palettenunterkante) Höhe 32 mm / Breite 165 mm max.

Hinweis: Bei Mischpaletten ist nur der unter
4.2.2.3 beschriebenen Barcode anzubringen.

4.2.2.1 Bei variierenden Mengen auf der Palette (Zeile 1)

| | | |
|-------|---|------------------|
| DB 01 | EAN der Handelseinheit mit führender 0 | 14 Stellen (P) |
| DB 30 | Anzahl der Versandeinheiten auf der Palette | 6 Stellen (P) |
| DB 15 | MHD, in der Form JJMMTT | 6 Stellen (P) |

Beispiel: (01)01598765147231(30)000150(15)140110
EAN 01598765147231, 150 Stück, MHD 10.01.2014

4.2.2.2 Chargennummer (Zeile 2) (P)

| | | |
|-------|---------------|-------------------------|
| DB 10 | Chargennummer | ohne Begrenzungen (P) |
|-------|---------------|-------------------------|

Beispiel: (10)1015151849
Charge: 1015151849

Muster Transportetikett - sortenreine Palette

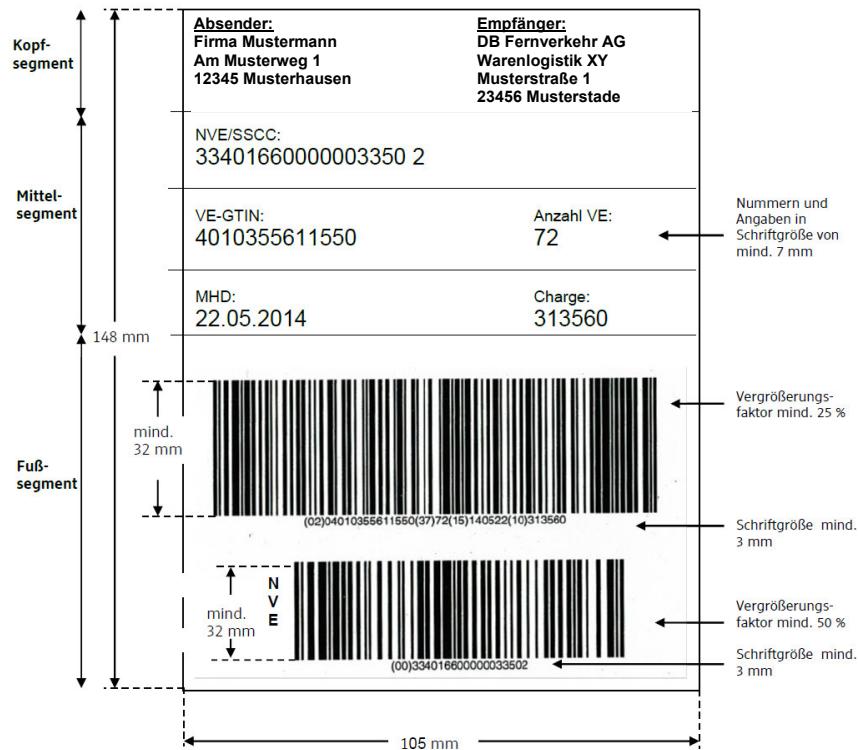


Bild 1: Beispiel Transportetikett bei einem Artikel je Palette

4.2.2.3 Bestellnummer DB Fernverkehr AG (Zeile 3) (P)

BarcodeTyp 3 of 9 Bestellnummer mit führenden und abschließenden „*“ 10 Stellen

Muster Transportetikett - Mischpalette

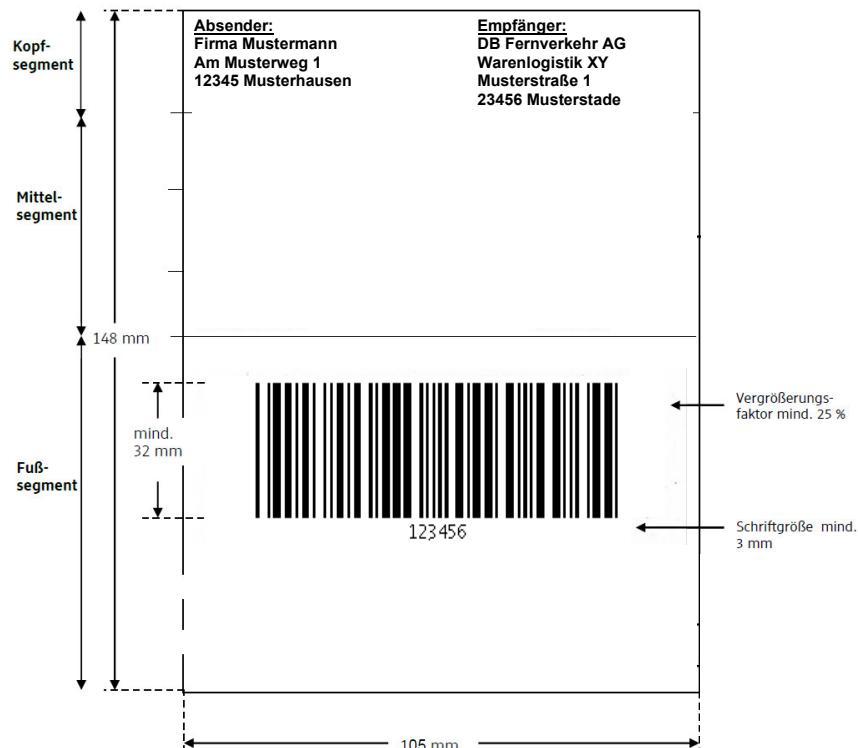


Bild 2: Beispiel Transportetikett bei Mischpaletten

5 Aufbau Artikeletikett

Alle Artikel und deren kleinste Verpackungseinheit, die zur Auslieferung an einen Standort der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG vorgesehen sind, müssen mit einem Barcode-Etikett versehen werden. Die Auslegung des Etiketts basiert auf dem GS1-128-Standard.

Alle Artikeletiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

Erst nach Freigabe durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Artikeln für die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

5.1 Beschaffenheit des Etiketts

Größe des Etiketts:

In Abhängigkeit der Artikelgröße

Barcode:

Es wird der Strichcode GS1-128 verwendet.

Lage und Anzahl der Etiketten auf dem Artikel / der Umverpackung:

Jeder Artikel bzw. dessen Umverpackung muss mit einem Barcode Etikett versehen werden. Idealerweise befinden sich wie im Beispiel Bild 3 zu sehen der Barcode, das MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) und die Charge im Kopfbereich des Etiketts.

5.2 Bestandteile des Etiketts bei Lebensmittel

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird dabei in Pflichtangaben (P) und Zusatzinformationen (Z) unterschieden. Die Zusatz-Informationen sind daher keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

5.2.1 Barcode Teil

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt.

Bei Artikeln, die nicht exklusiv für die DB Fernverkehr AG hergestellt bzw. abgepackt werden, wie zum Beispiel Getränken, sind abweichende Barcodetypen zulässig (bspw. EAN 8, EAN 13).

5.2.1.1 Kopfteil (Zeile 1) (P)

Bei Lebensmitteln, die speziell für die DB Fernverkehr AG produziert / verpackt werden:

| | | |
|-------|-------------|-----------------|
| DB 01 | Artikel EAN | 14 Stellen |
| DB 15 | MHD | 6 Stellen |
| DB 10 | Charge | ohne Begrenzung |

Beispiel: (01)04012344231068(15)140811(10)8293556

Art. EAN: 4012344231068, MHD: 11.08.2014, Charge: 8293556

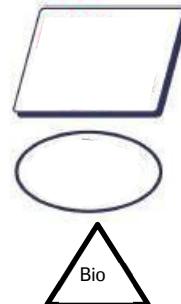


010400115802182015131227102611136 89443
bei +7°C mindestens haltbar bis:

Art. 1699925 LOS 2611136 27.12.2013

Currywurst mit Sauce

250 g



Zutaten: 50% Currywurst (Schweinefleisch, Schweinespeck, Trinkwasser, Kochsalz, Gewürze, Dextrose, Stabilisator: Diphosphat (E 450), Rauch), Trinkwasser, Tomatenmark, Zucker, Zuckerrübensirup, Curry, Brannweinessig, Kartoffelstärke, Pflanzenöl, Zitronensaft, Gewürze, jodiertes Speisesalz.

Zubereitung: Erhitzen laut Anweisung

Bild 3: Beispiel Artikeletikett -Produktionen für DB Fernverkehr AG

5.2.2 Klarschriftteil

5.2.2.1 Kopfteil (Zeile 2) (Z)

Firmenanschrift des Herstellers

5.2.2.2 Kopfteil (Zeile 3) (P)

Artikelbezeichnung im Klartext

5.2.2.3 Gewicht (P)

Gewicht des Artikels (Einwaage)

5.2.2.4 Zutatenverzeichnis (P)

Überschrift = Zutatenverzeichnis

Übersicht aller enthaltenen Zutaten inkl. Allergene

5.2.2.5 Zubereitungsempfehlung (Z)

Überschrift = Zubereitungsempfehlung

5.2.2.6 MHD (P)

Überschrift = mindestens haltbar bis:

Stelle 1 - 8 Mindesthaltbarkeitsdatum TT.MM.JJJJ

5.2.2.7 Lagerbedingungen (P)

Temperaturbereich von bis in °C +/- -xx°C bis +/ -xx °C

5.2.2.8 Zusätzliche Angaben

- EU Zulassungsnummer
- Bio Siegel

5.3 Bestandteile des Etiketts bei Equipment

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird dabei in Pflichtangaben (P) und Zusatzinformationen (Z) unterschieden. Die Zusatz-Informationen sind daher keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

5.3.1 Klarschriftteil

5.3.1.1 Kopfteil (Zeile 1) (Z)

Firmenanschrift des Herstellers

5.3.1.2 Kopfteil (Zeile 2) (P)

Artikelbezeichnung im Klartext

5.3.1.3 Artikel Anzahl

Überschrift = Anzahl:

5.3.2 Barcode Teil

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt.

Bei Artikeln, die nicht exklusiv für die DB Fernverkehr AG hergestellt bzw. abgepackt werden, wie zum Beispiel Getränken, sind abweichende Barcodetypen zulässig (bspw. EAN 8, EAN 13).

5.3.2.1 Kopfteil (Zeile 1) (P)

DB 01 Artikel EAN

14 Stellen